

22. zum 23. Januar sind die Bienenstöcke des Gutsbesizers Prüfer hierseits das Opfer eines Unheils geworden. Die Thier ist aufsehr streng, sämtliche Wölken sind der Fongit entnommen, sowie Wachsban und Bienen zum größten Theile vernichtet. Der alte Bienenwoter Prüfer betrachtete die Bienenstöcke wie seine Kinder und ist untröstlich über den Verlust seiner Wölke. Der Dieb ist in der Richtung nach Raumburg verschwand. Der Nachwächter in Hoffenhan hat ihn gesehen, aber nicht angehalten. Die Spur hat man verfolgt bis zur neuen Welt im Krappenthan. Der Dieb hat einen guten Fang gemacht, da die Stöcke sehr honigreich waren. Die Sache ist bereits dem Staatsanwalt angezeigt. Hoffentlich gelangt es, den Wurschen zu fassen. Es ist jetzt die Zeit, wo sich die Bienen resp. Honigmarder anmachen und nach Bente suchen, daher Vorsicht, Ihr Bienenwoter!

In Döbel bei Reichbach ist eine Fallsgangwerkstatt, anscheinend eine Filiale der weitverbreiteten schlesisch-sächsisch-böhmischen Fallsgangwerkstätte, entdeckt worden. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Ein zu einer Lieferung eingezogener Craxireferent des Infanterie-Regiments Nr. 139 in Döbeln brachte sich in selbstmörderischer Absicht zunächst mehrere Schritte am Halse und am Handgelenk bei und legte sich dann in der Nähe der Caserne auf die Eisenbahnschienen, um sich von einem Güterzuge überfahren zu lassen. Hier wurde er jedoch noch rechtzeitig von einem Officier überredet, der die sofortige Ueberführung des nahezu Bewusstlosen nach dem Lazareth veranlasste. Ob es gelingen wird, den Verletzten am Leben zu erhalten, ist allerdings fraglich.

Stadt und Kreis.

Merseburg, den 7. Februar 1891.

Die Gewerbesteuern für den Regierungsbezirk Merseburg erbiten von sämtlichen hervorragenden Gewerbetreibenden umfassende Berichte

über die Lage und die Entwicklung der verschiedenen Handwerke. Diese Berichte sollen alsdann, zu einem größeren Gesamtberichte vereinigt, dem Minister für Handel und Gewerbe überreicht werden.

Theater. Sonntag Abend gastiert in der „Reichstrone“ die Weissenfeller Stadttheater-Gesellschaft. Zur Aufführung kommt die Novität „Sie wird geliebt“!

Aus der Umgegend. Zur Erbauung einer Dampfmaschine in Lützen sind bereits so viele Handwerker zusammengetreten, daß das Unternehmen durch Beschaffung gesichert ist. Ein scheinbares Unglück geschah Montag Nachmittag in Scheibitz. Beim Abbruch der früher Oberführer Gebäude wurde der 28-jährige Gustav Schlag aus Großschloppe von einer niederliegenden Wand verkrüppelt. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er sofort nach Leipzig überführt werden mußte; man zweifelt an seinem Aufkommen. — Von der Strafammer zu Raumburg wurde der 22-jährige Schmiedegeselle Franz Hoffmann aus Eßbach wegen Vornahme unzulässiger Handlungen zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Aus der Schöffengerichtssitzung zu Mücheln vom 5. Februar ist zu berichten: Wegen Diebstahls hatte sich die verehel. Steinsberger Raumann, geb. Zöllsch aus Mücheln zu verantworten. Dem Hausvater derselben, Bäckermeister Sommerwerk kamen öfters Quantitäten Kartoffeln, Hefe und Butter aus dem verschlossenen Keller abhanden. Am 2. December 1890 sah die Frau Sommerwerk die p. R. dabei ab, als sich letztere in Sommerwerks Keller befand und offenbar im Begriff war, eine heimliche Anleihe zu machen, wobei sie ihren Weg durch eine Oeffnung im Bretterverlag, welche durch Lochröhen von Brettern entstanden war, genommen hatte. Die p. R. wurde wegen Diebstahls in mehreren Fällen und wegen Diebstahls-Verdachts zu einer Gefängnisstrafe von 1 Woche verurtheilt. — Der Fleischerlehre Johannes Bernhard Rosenzanz aus Merseburg und dessen Weiber Wilhelm

Gustav Franke waren angeklagt: Ersterer am 13. Oct. 1890 eine dem Landwirth Friedrich Sachse in Braunsdorf gehörige Gerberei und dreifache Alter entwendet und Franke diesen Diebstahl dadurch begünstigt zu haben, daß er dem ihn fragenden Knaben Albert Sachse erklärte: „Wir haben eure Elfter nicht“, obwohl er wußte, daß sein Vezirg die Elfter hatte. Rosenzanz wurde mit einem Verweise und Franke wegen Beihilfegung mit 5 M. Geldstrafe event. 1 Tag Gefängnis bestraft.

Berichtigte Nachrichten.

(Unfälle und Verbrechen.) In Berlin ist ein Hoffleasant unter dem Verdacht verhaftet, Doppelferant zu haben. — Im Kantons (Waren) in der Schweiz sind sechs Männer von einer Kamme verkrüppelt. Fünf blieben sofort todt, einer erlag den Verletzungen.

(Wachwindaigkeit ist keine Hexerei.) Das Wolffsche Telegraphenbureau in Berlin verbreitete am 4. Februar ein Telegramm über ein Erbeben auf der Insel Java, durch welches die Stadt Joana zerstört ist. Dies Unglück hat, wie der Wolffschen Zeitung geschrieben wird, allerdings stattgefunden, aber schon Anfang December 1890. Es liegen darüber längst briefliche Meldungen vor. Welchen Weg diese kurtose Dedeiche wohl gegangen sein mag? Ebenso liegt die Sache bei dem Telegramm eines anderen Telegraphenbureaus, welches eine Schiffsfatastrophe auf der sinesischen Küste meldete. Dieselbe hat vor Weihnachten stattgefunden und ist in amerikanischen Zeitungen schon durch Illustrationen dargestellt.

(Der Dieb der Kanonenboote.) Ueber diesen schon neulich erwähnten Fall wird jetzt aus Koblenz des Genaraters berichtet: Im Sommer 1886 wurden aus dem Koblenzer Hafen bei der Verwendung im Dienste der rheinischen Festungen erbaute beiden „Rhein“ und „Mosel“ gestohlen, nach Holland entführt und dort verkauft. Der Entführer der beiden Boote war

ein gewisser Alois Tilger aus Frechen bei Köln, der von einer Kölner Firma beauftragt worden war, die Boote von der Strombauverwaltung, in deren Besitz dieselben sich zuletzt befanden, anzukaufen. Tilger führte diesen Auftrag aus und bezog dafür eine namhafte Vergütung. Er dampfte aber dann mit den Booten nach Holland, verkaufte sie dort auf Abtrag und verschwand mit dem Erlöse. Bis die Kölner Firma von der Untreue des Tilger Kenntnis erhielt und die Staatsanwaltschaft einen Steckbrief erließ, war Tilger verschwunden. Jetzt, nach fünf Jahren, wurde Tilger in Mainz verhaftet und in das Koblenzer Untersuchungsgefängnis eingeliefert.

Industrie, Handel und Verkehr.

Schwebische 4 pät. fundierte Staatsanleihe von 1878. Die nächste Zinsung findet Ende Februar statt. Gegen den Courscurs von ca. 2 pät. bei der Auflosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 6 pät. pro 100 Mt.

Wetterbericht des Kreisblatts.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der deutschen Gewarte in Hamburg. (Wochend, Herbst) 8. Februar. Weiß deckt, Niedererschläge, Sonnenlicht, rauher kalter Wind, Sturmwarnung. (W-NW). 9. Februar. Veränderlich, Niedererschläge, harter Wind, später aufklaarend, frostig.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Wegen Schuß gegen Erkältung und Entzündung der Schleimhäute bieten Frau's achte Sodener Mineralwasser, Karmeliter Brunnen und Engenleichenbrunnen während der kalten Jahreszeit sehr anzuwenden. Depot in allen Apotheken und Droguerien à 85 pät. die Schachtel.

Beste Bezugsquelle für Backin und Hammarsartennägel, u. nachherig ca. 140 cm bei 1. 103 pät. p. Meter bei 8.75 Verschieden sehr beliebige Quantitäten portofrei direkt an Jedermann. Englist-Fabrik-Depot Ostlinger & Co., Frankfurt a. M. Mutter-Kunstweg umgehend franco.

Insertaten. Theil.

Königlich preussische Lotterie.

Den Loseinhabern der nunmehr verlosenen 183. Lotterie zur Nachricht, daß ihre bisher gehaltenen Lose-Nummern zur neuen, also 184. Lotterie von

S. bis 23. Februar cr., Abends 6 Uhr

unter Vorbeziehung der 23. Klasse 183. Lotterie abzunehmen sind und werden alle bis dahin nicht abgehobenen Lose vom 24. Februar cr. ab weiter verkauft. Von letzterem Tage ab sehen denjenigen Personen, welche in der vergangenen Lotterie nicht gespielt haben und zur neuen Lotterie Lose wünschen, solche, soweit diese noch vorhanden, zu Diensten.

Die Auszahlung der Gewinne 4. Klasse 183. Lotterie findet vom 19. Februar cr. ab statt. Die Ziehung der 1. Klasse 184. Lotterie beginnt bereits am 3. März cr. Merseburg, den 8. Februar 1891.

Der Königliche Lotterie-Einnehmer. Schröder.

Ad. Schäfer, Merseburg.

Wäsche-Manufactur.

Anfertigung ganzer Ausstattungen

in einfacher, mittlerer, eleganter u. hochgeleganter Ausführung.

Anfertigung von Herren-Oberröcken, Herren-Nachhemden, Ausgehenden Anfertigung von Nachhemden, Damen-Baghemden, Damen-Nachhemden, Anfertigung von Damen-Morgenjücken, Damen-Unterjacken, Damenröcken, Anfertigung von Damen-Beinkleidern, Morgen-Unterjacken und -Blousen, Anfertigung von Gestirnswäsche, Strickstoffen, Schürzen, Anfertigung von Betten und Bettwäsche, Bettbezüge und Couverts, Hüden und Säumen von Tischdecken, Mundtüchern, Handtüchern, Taschentüchern, Tisch-, Staub- und Fensterdecken.

Preise kann ich billig stellen, da alle Artikel in eigener Arbeitstube anfertigen lasse. Bei grösseren Aufträgen stelle Extra-Preise.

Cibils Fleischextracte

sind die besten, nahrhaftesten und daher im Gebrauch die billigsten. General-Depot der Cibils Fleischextracte:

Max Koch,

Conserven-Fabrik Braunschweig.



Dienstag, den 10. Februar treffen in großer Auswahl Prima Wefermarsch und Altenburger hochtragende Färsen und Kühe, sowie neumilchende Kühe mit den Kälbern, bei mir zum Verkauf ein. **L. Nürnberger.**

Donnerstag, den 12. Februar cr. treffen Transporte **Dänische u. Ardenner Pferde** in reicher Auswahl ein.

Albert Weinstein, Bahnhofstrasse 3.

Colonialwaaren-Haus

von Otto Zachow

empfeilt sämtliche Waaren der Material-, Colonial-, Weins-, Spirituosen-, Tabak- und Cigarren-Branche, in. Qualitäten stets zu außerwöhnlich billigen Preisen.

Mit Mustern u. Extra-Preisofferten stehe gern zu Diensten.

Versteigerung.

Dienstag, den 10. Februar cr., Nachmitt. 3 Uhr, versteigere ich zwangsweise im Gasthose zu Corbeha bei Delzig a/B. 1 Wagen und 1 Pferd. Merseburg, 6. Februar 1891.

Tag, Gerichtsvollzieher.

Montag, 9. Febr., Nachm. 2 Uhr, Versteigerung von altem Bauholz, Fenst. Thüren etc. im Hofe des Ständehauses.

Zwei Wohnungen

im Gasthose zum Preussischen Adler sind zu vermieten. Näheres zu erfragen, Halle'sche Straße 40.

In einem ruhigen Hause 4 bis 5 Zimmer (Stuben und Kammer etc.) zum 1. Oct. cr. zu mieten gesucht. Off. Off. mit Preisangabe unter H S. an die Kreisblatt-Exp. abzugeben.

Ein Lehrling sucht

Herrn Lehmann, Schneidemeister, Seitenbeutel Nr. 11.

Einem Bäderlesing sucht

sofort oder Oftern Otto Elbe.

Gesucht feinere Agenten zum Verkauf von Hamburger Cigarren an Private, Hotels etc. gegen 1500 Mk. Fixum oder hohe Provision.

A. Rieck & Co., Hamburg.

Für 50 Pfg. kann sich jeder Kranke selbst davon überzeugen, daß der echte Auler-Pain-Expeller in der That das beste Mittel ist gegen Wind, Alkumattismus, Gichtreizen, Nervenschmerzen, Husten und bei Verkrüppelungen. Die Wirkung ist eine so schnelle, daß die Schmerzen meist schon nach der ersten Einnahme verschwinden. Preis 50 Pfg. u. 1 Mk. die Flasche; vorräthig in den meisten Apotheken.

3 fette Ochsen

sind zu verkaufen in der Schmidt'schen Metzgerei, Halle'sche Str. 24.

Ausgezeichnete Waschmaschinen und Wringmaschinen empfiehlt unter Garantie. **Gustav Engel,** Weiße Mauer 7.

Allen u. jungen Männern wird die in immer verdorrter Auf-lage erscheinende Schrift des Mal-lach Dr. Müller über das **gesehite System** sowie dessen radicale Heilung zur Beherzung empfohlen. Preis Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Berlin an den **Eduard Bendt, Braunschweig.**

Dr. med. Meyer. Berlin, Leipzigerstr. 91. heilt Unterleibs-, Haut-, Frauenkrankheiten und Schwächeerkrankungen. **Auch brieflich.**

Althee-Bonbons vorzüglich gegen Husten und Heiserkeit empfiehlt täglich frisch **Fr. Schreiber's Conditorei.**

Bettstellen m. u. ohne Matragen, Küchen'schränke, Sophas, Schreibsecretaire, Tische, Stühle, Latentisch, Betten, Kleidungsstücke u. s. w. verk. billig Halle a. S., **Reiner Schlammer** 4. part.

Verloren Freitag Nachm. ein silbernes Armband, auf dem Wege von der Stadtkirche b. 1. Neufhäuser Mühle. Abzug geg. Belohn. Burcht. 21.

Verloren am 4. ds. auf dem Ball des Landwirthsch. Vereins, ober auf dem Wege nach der Hall. Straße ein Spitzen-schuh mit Stickerei. Gegen Belohnung abzugeben. Halle'sche Straße 4.



